Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa
Telefon: 02230/8466 • Fax: 02230/8466-22 • E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Datum: Mittwoch, 15.3.2017
Ort: Volksheim Enzersdorf/Fischa, Schloßgasse 3, Klubraum
Beginn: 19:03 Uhr
Ende: 20:17 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

1) Protokolle der GR-Sitzung vom 13.12.2016 - Genehmigung
2) Bericht Prüfungsausschuss vom März 2016
3) Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2016
4) Verkauf des Grundstückes Nr. 173/11 im Ausmaß von 991 m2 zu einem Gesamtpreis von € 99.100,-- an Herrn Kayhan Necati, 1110 Wien, Herbortgasse 28/146.
5) Kaufvertrag mit Dr. Ernst Strobl für Teilflächen Grdstke. 3243 und 3254, KG. E/F.
6) Grundsatzbeschluss – Zustimmung zum vorgelegten Teilungsplan GZ. 3428B des DI. Gernot Taubenschuß für Herrn Friedrich Bruckmoser
7) Berichte aus den Geschäftsressorts
8) Bericht Bürgermeister
9) Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

1) Vergabe von 1 Gemeindewohnung im Haus Leithastraße 38
2) Bestellung von VB. Sabine Grasnek zur Kassenverwalterin
3) Auflösung des Dienstverhältnisses mit Frau Rosalinde Walzer

Vorsitzender: Bgm. Markus Plöchl

Schriftführer: AL. Leo Heuber

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 16.2.2017.
Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

ÖVP:	Bgm. Markus Plöchl GGR. Christian Lutz GR. Friedrich Schwarz JGR. Alexander Toifl-Tusch GR. Hans Wannasek GR. Philipp Siegl GR. Werner Klaus GR. Rudolf Puchinger
PROM:	GGR. Johannes Stöckl GR. Roland Floh GR. Ernst Seyer
FPÖ:	Vzbgm. Werner Herbert
SPÖ:	GGR. Helmut Tomek GR. Monika Grill GR. Wolfgang Hiller GR. Sabine Goll GR. Edith Grill GR. Helmut Belanyecz GR. Norbert Heuber

Entschuldigt waren:

GGR. Michael Grill, GR. Daniel Höfer

Unentschuldigt gefehlt haben:

- X X X

Zusätzlich anwesend waren:

- Bernhard Bruckmoser

Bgm. Plöchl begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Es liegen folgende Dringlichkeitsanträge vor:

DRINGLICHKEITSANTRAG 1 – Siehe Beilage „A“:

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des **öffentlichen Teiles** der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 15.3.2017, aufzunehmen:

„Verkauf Grundstück Nr. 955, KG. Margarethen/Moos“

Begründung:
Aufgrund des Ansuchens über den Ankauf des Grundstückes 955 im Industriegebiet Margarethen/Moos durch die Besitzer der Fa. RAP Bau GmbH. – Herrn Jovica Parmakovic und Herrn Mehmedalija Jajic – zum Preis von EUR. 40,00 pro m² gab es nach einer grundsätzlichen Zustimmung in der GV-Sitzung vom 15.2.2017, weitere Verhandlungen durch Bgm. Markus Plöchl.
Die Käufer akzeptieren nun folgende Zahlungsbedingungen:
Anzahlung von EUR. 85.000,00 – Restzahlung in Höhe von EUR. 154.627,00 in 12 Monatsraten – Anteil Aufschließungskosten EUR. 71.347,00
Vor Erstellung des Kaufvertrages muss das Grundstück neu vermessen werden, um die genaue Größe festzustellen, da das von der EVN-Netz genutzte Grundstücksteil für die Erdgasregelstation herausgemessen werden muss.
Der Gemeinderat soll einen entsprechenden Beschluss über den Verkauf des Grundstückes 955 fassen.

Begründung:

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 6a) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

DRINGLICHKEITSANTRAG 2 – Siehe Beilage „B“:

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des **öffentlichen Teiles** der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 15.3.2017, aufzunehmen:

„Vergabe Arbeiten Neugestaltung Kirchenplatz Enzersdorf/Fischa Teil 2“

Begründung:
Aufgrund der erfolgten Ausschreibung für die Umsetzung der „Neugestaltung Kirchenplatz Enzersdorf/Fischa Teil 2“ soll die Auftragsvergabe an den Bestbieter durch den Gemeinderat erfolgen.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 6b) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

DRINGLICHKEITSANTRAG 3 – Siehe Beilage „C“:
Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des **öffentlichen Teiles** der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 15.3.2017, aufzunehmen:

„Auftragsvergabe für Ankauf Spielgeräte für das Schulgartenprojekt“

Begründung:
Aufgrund der geplanten Umsetzung des Schulgartenprojektes für die Volksschule Enzersdorf/Fischa sollen Spielgeräte angeschafft werden. Nach der erfolgten Angebotseinholung soll nun die Auftragsvergabe an die Bestbieter erfolgen.
Um eine zeitgerechte Lieferung der Spielgeräte zu gewährleisten, soll der Gemeinderat eine entsprechende Beschlussfassung tätigen.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 6c) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

DRINGLICHKEITSANTRAG 4 – Siehe Beilage „D“:
Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des **öffentlichen Teiles** der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 15.3.2017, aufzunehmen:

„Auftragsvergabe für die Herstellung einer Baustraße für die Aufschließung der Parzellierung für das Grundstück 560 KG. Margarethen am Moos“

Begründung:
Aufgrund der geplanten Umsetzung des Bauprojektes auf dem Grundstück Nr. 560, KG. Margarethen/Moos, Schloßparksiedlung durch die GWS, Neunkirchen ist es notwendig, dass die Gemeinde eine Baustraße hierfür herstellt. Eine entsprechende Ausschreibung dafür ist erfolgt und der Gemeinderat soll die Vergabe der Arbeiten an den Bestbieter vergeben.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 6d) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 15.3.2017

Tagesordnungspunkt 1

Beratungsgegenstand:

Protokolle der GR-Sitzung vom 13.12.2016

Sachverhalt:

Die Protokolle der GR-Sitzung vom 13.12.2016 öffentlicher und nicht-öffentlicher Teil wurden mit Mail vom 16.12.2016 an alle Gemeinderatsmitglieder ausgesandt und sollen in der heutigen GR-Sitzung genehmigt werden.
Bis dato gibt es keine Rückmeldungen auf Änderungen.

Wechselrede: keine

Anträge:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Protokolls vom 13.12.2016 öffentlicher Teil.

Abstimmung: dafür: 17
dagegen: 0
Enthaltungen: 2 (GR. Monika Grill, GR. Ernst Seyer waren bei letzter Sitzung nicht anwesend)

Beschluss: einstimmig dafür

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Protokolls vom 13.12.2016 nicht-öffentlicher Teil.

Abstimmung: dafür: 17
dagegen: 0
Enthaltungen: 2 (GR. Monika Grill, GR. Ernst Seyer waren bei letzter Sitzung nicht anwesend)

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 15.3.2017

Tagesordnungspunkt 2

Beratungsgegenstand:

Bericht Prüfungsausschuss vom März 2017

Sachverhalt:

Der Prüfungsausschuss hat am 8.3.2017 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt, – siehe **Beilage „E"**:

Die Kassenbestände – aktuelle Kontostände lauteten wie folgt:

- Bargeld der Gemeindekasse	€	840,21
- Girokonto Nr. 100.016 bei der Raiffeisenbank vom 7.3.2017	€	442.774,92
- Girokonto Nr. 249-131-560 00 bei der Sparkasse vom 6.3.2017	€	87.151,72
- Anlagecard Nr. 99-00.100.016 bei der Raiffeisenbank vom 30.12.2016	€	105,33
- BAWAG PSK 00510-097-327 vom 1.7.2013	€	0,03
Gesamt-Istbestand	**€**	**530.872,21**

Die Kassenbücher waren tagfertig gebucht.

Offene Rechnungen per 8.3.2017 – EUR. 23.231,23

Ergebnis der Gebarungsprüfung: Die gesamte Gebarung wird sparsam geführt. Der Voranschlag (Nachtragsvoranschlag) wird eingehalten.

Sonstige Feststellungen:
Rechnungsabschluss 2016 – Änderungsvorschlag lt. Beilage 1
Überprüfung einiger Konten - siehe Beilagen (Kontoblätter). Er wurde auf rechnerische und sachliche Richtigkeit überprüft und für in Ordnung befunden.

Empfehlungen des Prüfungsausschusses:
Vorsteuerabzugsberechtigung nützen! z.B. Brandschutzpläne, Rattenvertilgung im Kanalnetz

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 8.3.2016 zur Kenntnis.

Gemeinderatssitzung am 15.3.2017

Tagesordnungspunkt 3

Beratungsgegenstand:

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2016

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2016 in der Zeit vom 28.2.2017 bis 14.3.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme auflag. Die Fraktionsvorsitzenden haben je ein Exemplar per E-Mail vom 28.2.2017 und ein geändertes Exemplar am 10.3.2017 erhalten. Es gab auch die Gelegenheit bei einem Termin mit zwei Prüfern des Landes NÖ am 27.2.2017, die im Zuge einer unangesagten Prüfung der Kassengebarung anlässlich der Bezirkserweiterung vor Ort waren, den vorläufigen Rechnungsabschluss zu besprechen und hierbei wurden auch einige Anregungen aufgenommen, die noch vor der öffentlichen Auflage eingearbeitet worden sind.

Bgm. Plöchl erklärt die wichtigsten Eckpunkte des Rechnungsabschlusses 2016 und bringt folgende Zahlen zur Kenntnis:

Haushaltsergebnisse:

Ordentlicher Haushalt - Überschuss	EUR. 601.990,79
Außerordentl. Haushalt – Überschuss	EUR. 15.135,16
Gesamtergebnis – Überschuss	EUR. 617.125,95

Bar- und Girokontoguthaben:

Stand per 31.12.2016	EUR. 483.346,87

Guthaben auf Sparbüchern:

Stand per 01.01.2016	EUR. 693.693,06
Abhebungen	EUR. 102.328,85
Einzahlungen	EUR. 253.013,03
Stand per 31.12.2016	EUR. 844.377,24

Darlehen:

Stand per 01.01.2016	EUR. 3,151.780,92
Tilgung	EUR. 448.373,69
Stand per 31.12.2016	EUR. 2,703.407,23

Die „**Einnahmen- und Ausgabenunter- und überschreitungen des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts**“ sind im Rechnungsabschluss dokumentiert.

Bgm. Plöchl erklärt abschließend, dass nicht zuletzt die gute Budgetdisziplin in den einzelnen Ressorts zum guten Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2016 beigetragen hat. Es ist auch schon ein positives Feedback anläßlich eines Gespräches im Büro von LH. Dr. Erwin Pröll am vergangenen Freitag gekommen, wo auch der RA. 2016 vorgelegt worden ist.

Von GR. Floh wurde eine Änderung zum Rechnungsabschluss eingebracht, die auch im Zuge der Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss am 8.3.2017 und mit einem unterfertigten Aktenvermerk dokumentiert wurde – **siehe Beilage „F".**

Aufgrund der Ausschuss-Sitzung „Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung und Sicherheit" vom 7.3.2017 wurden neue Projekte für das Jahr 2017 bekannt, die noch nicht im VA. 2017 enthalten waren. Für die Finanzierung soll nun der Überschuss des ***Ansatzes 851000 „Abwasserbeseitigung"*** vom ordentlichen Haushalt dem außerordentlichen Haushalt – ***Vorhaben 5 „Abwasserbeseitigung"*** zugeführt werden. Demnach wurde die gebuchte ***Gewinnentnahme des ordentlichen Haushaltes im Ansatz 851000 „Abwasserbeseitigung" in Höhe von EUR. 69.023,80 storniert*** und stattdessen ein ***Überschuss in Höhe von EUR. 107.000,00 vom ordentlichen Haushalt Ansatz 851000 als Zuführung zum außerordentlichen Haushalt – Vorhaben 5 – „Abwasserbeseitigung"*** gebucht und die „Maastricht Buchung" neu berechnet und gebucht.

Wechselreden: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 samt Beilage „F".

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 15.3.2017

Tagesordnungspunkt 4

Beratungsgegenstand:

Verkauf des Grundstückes Nr. 173/11 im Ausmaß von 991 m2 zu einem Gesamtpreis von € 99.100,-- an Herrn Kayhan Necati, 1110 Wien, Herbortgasse 28/146

Sachverhalt:

Das Gemeindegrundstück 173/11 im Ausmaß von 991 m² in der Siedlung „Am Satzfeld" in der KG. Margarethen/Moos wurde über die Fa. BIT-Immobilien zum Verkauf angeboten. Es liegt nun ein Kaufanbot vom 18.1.2017 des Herrn Kayhan Necati, 1110 Wien, Herbortgasse 28/146 für einen Kaufpreis von EUR. 99.100,00 vor.
Die Anwaltskanzlei Dr. Heribert Kirchmayer, 2410 Hainburg/Donau hat einen Kaufvertrag erstellt, der in der heutigen Sitzung genehmigt und unterfertigt werden soll.
Bgm. Plöchl erklärt kurz die Situation rund um den geplanten Verkauf.

Wechselreden: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Verkauf des Grundstückes Nr. 173/11 im Ausmaß von 991 m2 zu einem Gesamtpreis von € 99.100,-- an Herrn Kayhan Necati, 1110 Wien, Herbortgasse 28/146.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 15.3.2017

Tagesordnungspunkt 5

Beratungsgegenstand:

Kaufvertrag mit Dr. Ernst Strobl für Teilflächen Grdstke. 3243 und 3254, KG. E/F.

Sachverhalt:

Nachdem in der letzten GR-Sitzung am 13.12.2016 schon ein Beschluss über den Verkauf der Grstke 3243 und 3254, KG. Enzersdorf/Fischa an Herrn Dr. Ernst Strobl zum Kaufpreis von EUR. 60,00 pro m² statt EUR. 5,00 pro m² mit der Klausel, dass im Falle der Umwidmung in Bauland-Industriegebiet eine Nachzahlung erfolgen muss. Herr Dr. Strobl hatte sich bereit erklärt, gleich einen höheren Preis, nämlich EUR. 60,00 pro m² zu zahlen. In einem Rundlaufbeschluss an alle GV-Mitglieder und Fraktionsobleute, gab es vorweg schon eine Zustimmung zu dieser Vorgangsweise. Es soll nunmehr mit einer neuerlichen Beschlussfassung der letztgültige Preis und somit der dazugehörige Kaufvertrag nachträglich beschlossen werden. Der diesbezügliche Kaufvertrag wurde schon mit dem neuen Gesamtpreis beglaubigt unterfertigt und an die Anwaltskanzlei Dr. Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH. 1010 Wien zur grundbücherlichen Durchführung weitergeleitet. Damit ist der GR-Beschluss vom 13.12.2016 – TOP 14.) korrigiert und der damals beschlossene Grundpreis auf den neuen Grundpreis von EUR. 60,00 pro m² anzupassen gewesen.

Wechselreden: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Verkaufs der Grundstücke Nr. 3243 und 3254, KG. Enzersdorf/Fischa im Ausmaß von 1.294 m² zu einem neu vereinbarten Preis von EUR. 60,00 pro m² - somit zum Gesamtpreis von EUR. 77.640,00 an Herrn Dr. Ernst Strobl. Damit ist der GR-Beschluss vom 13.12.2016 – TOP 14.) korrigiert und der damals beschlossene Grundpreis auf den neuen Grundpreis von EUR. 60,00 pro m² anzupassen gewesen.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 15.3.2017

Tagesordnungspunkt 6

Beratungsgegenstand:

Grundsatzbeschluss – Zustimmung zum vorgelegten Teilungsplan GZ. 3428B des DI. Gernot Taubenschuß für Herrn Friedrich Bruckmoser

Sachverhalt:

Nach der erfolgten Umwidmung des Grundstückes 992/1, KG. Margarethen/Moos des Herrn Friedrich Bruckmoser im Bereich der Lagerhausstraße, wurden im Pkt. 1 der Freigabebedingungen für die Baufreimachung Auflagen erteilt. Herr Bruckmoser hat nun einen neuen Teilungsplan vom Geometer DI. Gernot Taubenschuß – GZ. 3428B erstellen lassen und deshalb soll der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss für die Zustimmung zum vorgelegten Teilungsplan fassen. Ein entsprechendes Ansuchen von Herrn Bruckmoser wurde mit den Unterlagen zur Gemeinderatssitzung ausgesandt.
Nachdem der Teilungsentwurf so genehmigt werden kann, soll der Gemeinderat die Aufschließungszone mit der Widmung „BW-2 WE-A13" gemäß der beschlossenen Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes laut GR-Beschluss vom 27.9.2016 und somit auch das damit verbundene Bauverbot, aufheben.
AL. Heuber erklärt kurz die Situation.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Grundsatzbeschluss über die Zustimmung zum vorgelegten Teilungsplan GZ. 3428B des DI. Gernot Taubenschuß für Herrn Friedrich Bruckmoser und Bestätigung der Freigabebedingung für die Aufschließungszone „BW-2 WE-A13" und damit verbunden die Aufhebung des Bauverbotes für diesen Bereich.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 15.3.2017

Tagesordnungspunkt 6a

Beratungsgegenstand:

Verkauf Grundstück Nr. 955, KG. Margarethen/Moos

Sachverhalt:

Aufgrund des Ansuchens über den Ankauf des Grundstückes 955 im Industriegebiet Margarethen/Moos durch die Besitzer der Fa. RAP Bau GmbH. – Herrn Jovica Parmakovic und Herrn Alija Jajic – zum Preis von EUR. 40,00 pro m² gab es nach einer grundsätzlichen Zustimmung in der GV-Sitzung vom 15.2.2017, weitere Verhandlungen durch Bgm. Markus Plöchl.
Die Käufer akzeptieren nun folgende Zahlungsbedingungen:
Anzahlung von EUR. 85.000,00 – Restzahlung in Höhe von EUR. 149.628,72 in 12 Monatsraten – Anteil Aufschließungskosten EUR. 70.468,72
Vor Erstellung des Kaufvertrages muss das Grundstück neu vermessen werden, um die genaue Größe festzustellen, da das von der EVN-Netz genutzte Grundstücksteil für die Erdgasregelstation herausgemessen werden muss. Ebenso die im Grundstück Nr. 955 verlegte Erdgas-Hochdruckleitung der EVN Netz GmbH. Es liegt nun ein Teilungsentwurf von Herrn DI. Gernot Taubenschuß (GZ. 3944 vom 13.3.2017) über insgesamt 4.104 m², was einen Kaufpreis von EUR. 164.160,00 ergeben würde. Die hierfür anfallenden Aufschließungskosten betragen EUR. 70.468,72.
Der Gemeinderat soll einen entsprechenden Beschluss über den Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 955 und einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 956 fassen.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Grundverkaufes der Teilflächen der Grundstücke 955 und 956, KG. Margarethen/Moos an Herrn Jovica Parmakovic und Herrn Alija Jajic zum Preis von EUR. 40,00 pro m² gemäß dem Teilungsplanentwurf des DI. Gernot Taubenschuß vom 13.3.2017 über 4.104 m² mit folgender Zahlungskondition: Anzahlung EUR. 85.000,00 und Restzahlung in Höhe von EUR. 149.628,72 in 12 Monatsraten inkl. der Aufschließungskosten von EUR. 70.468,72. Der Kaufvertrag soll vom Notariat Dr. Harald Mezriczky und Dr. Martin Roch, Schwechat erstellt werden.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 15.3.2017

Tagesordnungspunkt 6b

Beratungsgegenstand:

Vergabe Arbeiten Neugestaltung Kirchenplatz Enzersdorf/Fischa Teil 2

Sachverhalt:

Aufgrund der erfolgten Anbotseinholung für die Umsetzung der Auftragsvergabe für die Arbeiten für die Neugestaltung des Kirchenplatzes Enzersdorf/Fischa – Teil 2 wurde von Herrn DI. Franz Paikl eine Kostenschätzung erstellt und danach ein Leistungsverzeichnis des beim Bauteil 1 beauftragten Unternehmens, der Bauunternehmung Granit GmbH., Oeynhausen auf Preisbasis 15.2.2016 eingeholt. Gemäß dem Prüfbericht des DI. Franz Paikl vom 14.3.2017 lautet der Vergabevorschlag für den Bauteil 2 – Straßenraumgestaltung Kirchenplatz Enzersdorf/Fischa mit Schulfreiraum EUR. 118.674,80 exkl. MWSt. bzw. EUR. 142.409,76 inkl. MWSt.
Die entsprechenden Unterlagen wurden an die Gemeinderäte ausgesandt.
Der Gemeinderat soll einen entsprechenden Beschluss über die Vergabe der Arbeiten für die ***„Neugestaltung des Straßenraumes Kirchenplatz Enzersdorf/Fischa mit Schulfreiraum"*** an die Fa. Bauunternehmung Granit GmbH., Oeynhausen beschließen.
Bgm. Plöchl berichtet, dass es eine Förderzusage in 3 Tranchen zu je EUR. 100.000,00 für die Jahre 2017, 2018 und 2019 laut Gespräch mit dem Büro von LH. Dr. Pröll vom vergangenen Freitag gibt.
Am 27.3.2017 findet Schulverhandlung des Landes NÖ mit der EBSG. und dem Architekten statt, weil Kinderzahlen in der Volksschule in den nächsten Jahren immer mehr werden und daher ein Ausbau erforderlich sein wird. Eine Erweiterung im derzeit nicht genutzten Obergeschoß ist möglich.
Im Schuljahr 2017/2018 gibt es bereits 91 Kinder und ab nächstem Schuljahr werden bereits alle 1. Klassen doppelt geführt.
Es hat auch schon ein Gespräch mit der EBSG. betreffend die Erweiterung der Klassen gegeben.
Auch in der schulischen Nachmittagsbetreuung sind wir am Limit (50 Kinder für 2 Gruppen) angelangt und es muss auch hier über Erweiterungsmöglichkeiten nachgedacht werden.
Auch im Kindergarten Margarethen/Moos sind beide Gruppen bald voll.
Die Geburtenzahlen der letzten Jahre betragen im Schnitt 30 Kinder pro Jahr.
Es macht derzeit wenig Sinn den Teil 2 der Kirchenplatzgestaltung jetzt durchzuführen, wenn nächstes Jahr eventuell mit den Umbauarbeiten begonnen werden muss. Daher soll der 27.3.2017 abgewartet und erst dann entschieden werden, wie es weiter geht. Eventuell könnte ein anderer Bauteil der Kirchenplatzgestaltung vorgezogen werden. Bezüglich der Schulgartenförderung müsste dann noch mit dem Land NÖ gesprochen werden, weil diese Förderung grundsätzlich ausgelaufen ist. Es wird dann an alle eine Information geben.

Im April ist eine Besprechung mit der Diözese bezüglich einer finanziellen Beteiligung an diesem Projekt geplant. Das Land NÖ drängt darauf, dass sich die Diözese auch an diesem Projekt beteiligt.
Die Auftragsvergabe für den Bauteil 2 soll aber trotzdem schon jetzt beschlossen werden.

<u>Wechselrede:</u> GR. Wolfgang Hiller, GR. Norbert Heuber, GR. Edith Grill, Bgm. Markus Plöchl, GR. Roland Floh, GR. Rudolf Puchinger

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Vergabe der Arbeiten für den Bauteil 2 – Straßenraumgestaltung Kirchenplatz Enzersdorf/Fischa mit Schulfreiraum in Höhe von EUR. 118.674,80 exkl. MWSt. bzw. EUR. 142.409,76 inkl. MWSt. an die Fa. Bauunternehmung Granit GmbH., Oeynhausen gemäß dem Vergabevorschlag von Herrn DI. Franz Paikl vom 14.3.2017.

Abstimmung:	**dafür:**	**18**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

GR. Norbert Heuber war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Gemeinderatssitzung am 15.3.2017

Tagesordnungspunkt 6c

Beratungsgegenstand:

Auftragsvergabe für Ankauf Spielgeräte für das Schulgartenprojekt

Sachverhalt:

Aufgrund der geplanten Umsetzung des Schulgartenprojektes für die Volksschule Enzersdorf/Fischa sollen Spielgeräte angeschafft werden. Nach der erfolgten Angebotseinholung soll nun die Auftragsvergabe an den Bestbieter erfolgen.
Es wurden Angebote von den Firmen „Robin" – Georg Moravec e.U., 2202 Enzersfeld bei Wien (EUR. 36.060,00 exkl. MWSt. und EUR. 43.272,00 inkl. MWSt.) und von der Fa. „Freispiel" - DHW Vertriebs-GmbH., 1230 Wien (EUR. 30.454,36 exkl. MWSt. und EUR. 36.545,23 inkl. MWSt.) eingeholt und von GR. Rudolf Puchinger und GGR. Johannes Stöckl eingehend geprüft.
GR. Puchinger hat eine Aufstellung zusammengestellt – **siehe Beilage „G"** und die Angebote verglichen. Dabei ist aufgefallen, dass die Fa. „Freispiel" einige Positionen nicht ausgepreist hatte und daher wurden diese Preise entsprechend ergänzt und es sind nun folgende Endpreise herausgekommen - EUR. 33.287,00 exkl. MWSt. und EUR. 39.944,40 inkl. MWSt.).
Die Unterlagen wurden an alle Gemeinderäte zur Information ausgesandt.
Nach dem mit der Fa. „ROBIN" schon mehrere Spielplatzprojekte im Gemeindegebiet umgesetzt worden sind, soll der Auftrag gemäß der Aufstellung von GR. Puchinger, trotz einer ausgewiesenen Differenz von EUR. 1.164,00 zum Angebot der Fa. „Freispiel", an die Fa. „ROBIN" vergeben werden.
Auch hier soll grundsätzlich die weitere Entwicklung betreffend den möglichen Ausbau der Volksschule abgewartet werden, jedoch trotzdem schon jetzt der Beschluss über die Auftragsvergabe getätigt werden.

Wechselrede: GGR. Helmut Tomek

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Auftragsvergabe für die Lieferung von Spielgeräten für das Schulgartenprojekt an die Fa. „ROBIN" – Georg Moravec e.U., 2202 Enzersfeld bei Wien zum Preis von EUR. 43.272,00 inkl. MWSt. gemäß Beilage „G".

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 15.3.2017

Tagesordnungspunkt 6d

Beratungsgegenstand:

Auftragsvergabe für die Herstellung einer Baustraße für die Aufschließung der Parzellierung für das Grundstück 560 KG. Margarethen am Moos

Sachverhalt:

Aufgrund der geplanten Umsetzung des Bauprojektes auf dem Grundstück Nr. 560, KG. Margarethen/Moos, Schloßparksiedlung durch die GWS Neunkirchen Kommunal Planungs-, Errichtungs- und Serviceges.mbH., Neunkirchen ist es notwendig, dass die Gemeinde eine Baustraße hierfür herstellt. Eine entsprechende Ausschreibung dafür ist erfolgt und der Gemeinderat soll die Vergabe der Arbeiten an den Bestbieter vergeben. Gleichzeitig baut auch die Genossenschaft Südraum Gemeinnützige Wohnbauges.mbH., Bad Erlach auf der Parzelle 559/1 4 Reihenhäuser und 2 Wohnhausanlagen mit je 9 Wohnungen. Frau Aschenbrenner hat der Gemeinde diese Fläche für die Herstellung einer Straße geschenkt.
EUR. 10.000,00 würde die Genossenschaft GWS dazuzahlen. Ansonsten hätte keine Baubewilligung erteilt werden können.
Gemäß dem Prüfbericht des DI. Franz Paikl vom 14.3.2017 lautet der Vergabevorschlag über EUR. 26.768,50 exkl. MWSt. bzw. EUR. 32.122,20 inkl. MWSt.
Die entsprechenden Unterlagen wurden an die Gemeinderäte ausgesandt.
Der Gemeinderat soll einen entsprechenden Beschluss über die Vergabe der Arbeiten **„für die Herstellung einer Baustraße für die Aufschließung der Parzellierung für das Grundstück 560 und 559/1, KG. Margarethen am Moos an die Fa. STRABAG** fassen.

Wechselrede: GR. Wolfgang Hiller, Vzbgm. Werner Herbert, Bgm. Markus Plöchl

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Vergabe der Arbeiten für die Herstellung einer Baustraße für die Aufschließung der Parzellierung für das Grundstück 560 und 559/1 KG. Margarethen am Moos gemäß dem Vergabevorschlag von Herrn DI. Franz Paikl vom 14.3.2017 an die Fa. STRABAG zum Preis von EUR. 32.122,20 inkl. MWSt.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 15.3.2017

Tagesordnungspunkt 7

Beratungsgegenstand:

Berichte aus den Geschäftsressorts

a) Vzbgm. Werner HERBERT:

- **Siehe Beilage „H“**

b) GGR. Christian LUTZ:

- **Siehe Beilage „I“**

c) JGR. Alexander TOIFL-TUSCH

- **Siehe Beilage „J“**

d) GGR. Johannes STÖCKL:

- **Siehe Beilage „K“**

e) GGR. Helmut Tomek:

- **Siehe Beilage „L“**

f) GGR. Michael GRILL:

- **Siehe Beilage „M“**

Gemeinderatssitzung am 15.3.2017

Tagesordnungspunkt 8

Beratungsgegenstand:

Bericht Bürgermeister

- Die UVP Verhandlung im Multiversum, die über 3 Tage anberaumt war, war eine Farce. Er habe schon mehrere UVP Verhandlungen erlebt, aber diese war kein gutes Renommee für die Behörde. Vom Verhandlungsleiter wurden alle Einwendungen abgelehnt. Durch die Betreiber erfolgte die Vorlage für eine neue Zufahrt, welche eine massive Auswirkung auf die Zufahrt über die A4, B9 und L166 hatte. Es war gut, dass beide Anwälte Dr. List – BI Anwalt und Mag. Schachinger von Gemeinde bei der Verhandlung anwesend waren und einige Stellungnahmen im Sinne der Deponiegegner abgegeben haben. Diese Zufahrtsvariante hätte eine Zufahrt für die Feuerwehr Göttlesbrunn/Arbesthal nicht möglich gemacht. Auf den Hinweis des Gutachters, dass diese den parallel geführten Güterweg nehmen könnte, wurde mit großem Erstaunen reagiert. Die Gemeinde Göttlesbrunn stellte der Porr mittels Gemeinderatsbeschluss diesen Güterweg nicht zur Verfügung. Derzeit sieht es so aus, als wenn das Projekt so nicht genehmigt werden könnte. Die Verhandlungsschrift kann man im Internet ansehen. Die Stellungnahme von Dr. List umfasst 70 Seiten und wurde in kürzester Zeit von einem auf den anderen Verhandlungstag erstellt. Für die nächste Gemeindezeitung wird Herr Mag. Schachinger auch einen Bericht über die Verhandlung schreiben.

- Neues Abfallsammelzentrum an der B10: In den letzten Wochen hat es mehrere Besprechungen gegeben. Ein klares Ja zu dieser Variante ist von der Trautmannsdorfer Seite bis jetzt nicht gekommen. Es gab auch eine Sitzung mit dem GABL, worin der GABL bestätigt hat, dass das neue ASZ auf Kosten des GABL errichtet und auch betrieben wird. Am 29.3.2017 ist in Trautmannsdorf eine GR-Sitzung wo entschieden wird, wie es jetzt weitergeht. Der GABL hat festgestellt, dass Trautmannsdorf dann bei Errichtung eines eigenen ASZ eher hinten angereiht wird, wobei auch die BH-Bruck/Leitha auf die Schließung vom bestehenden nicht mehr dem Gesetz entsprechenden Trautmannsdorfer ASZ in Stixneusiedl pochen wird. Wie sich dann Trautmannsdorf entscheiden wird, steht wie gesagt noch aus.

- Bgm. Plöchl sagt Dank an alle, die bei der UVP Verhandlung dabei waren, die auch zum Teil durch die näheren Umstände vertrieben wurden. Aus seiner Sicht war diese Verhandlung ein „Kasperltheater".

Gemeinderatssitzung am 15.3.2017

Tagesordnungspunkt 9

Beratungsgegenstand:

Anfragen

- **GGR. Stöckl** – Flughafen 3. Piste: Es sind Zahlen betreffend der Flugbewegungen über Margarethen/Moos und Enzersdorf/Fischa erarbeitet worden, die zeigen, welche Mehrbelastung es geben wird, wenn die 3. Piste nicht kommt. Er betont, dass die Zusammenarbeit mit der offiziellen Gemeinde sehr gut funktioniert und teilt die erstellten Zahlen zur Veranschaulichung an die anwesenden Gemeinderäte aus – siehe **Beilage „N"**. Er habe auch gehört, dass die Arbeit des Dialogforums zurückgefahren werden soll. Aus den errechneten Zahlen geht hervor, dass es mehr Flugbewegungen und mehr Lärm für die betroffenen Gebiete in unserer Gemeinde geben wird, d.h. österreichweit die höchste Belastung, was den Tages-LEQ betrifft. Er erläutert kurz die Zahlen, die ein Gutachter erstellt hat. Er bittet um Unterstützung für die betroffene Bevölkerung.
  Bgm. Plöchl war vor 2 Wochen beim Nachbarschaftsbeirat und am Montag beim Vorstand. Teilweise werden sicherlich Aktivitäten des Dialogforums zurückgefahren. Es gab aber auch Kritik von Seiten des VIE-Vorstandes, dass in den Arbeitskreisen viel zu wenig in Sachen Genehmigung der 3. Piste gemacht worden ist. Die Flughafen Wien AG. wird einen Einspruch gegen den Bescheid des Bundesverwaltungsgerichts machen. Vzbgm. Herbert ergänzt hierzu, dass im Dialogforum ein sehr gutes Zusammenwirken aller Mitglieder passiert ist. Anträge wurden einstimmig für Enzersdorf/Fischa und Margarethen/Moos abgestimmt. Das Problem ist, dass es in den Arbeitskreisen kaum mehr Spielraum für Veränderungen gibt. Aus dieser Misere heraus werden Anträge z.T. zu Tode diskutiert bzw. Minimalkompromisse erzielt. Dies sei die Hauptursache, dass der Eindruck entsteht, dass zu wenig im Dialogforum gearbeitet wird. Die Entscheidung in Sachen 3. Piste wird auf alle Fälle interessant werden, da die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts sehr richtungsweisend war. Bgm. Plöchl erklärt, dass sich die Juristen auch mit dem Umweltfonds befassen, vor allem der Vorsitzende des Umweltfonds, Herr Dr. Wolfgang Kretschmer, möchte hier noch rechtliche Möglichkeiten der Auszahlung prüfen. Diese sollen dann in der nächsten Zeit noch ausverhandelt werden.
  Diskussion: GR. Norbert Heuber, Vzbgm. Werner Herbert, GR. Hans Wannasek, GGR. Christian Lutz, GGR. Johannes Stöckl, Bgm. Markus Plöchl, GGR. Helmut Tomek, GR. Rudolf Puchinger.
  Danach erklärt Bgm. Plöchl, dass es die Unterstützung der Gemeinde auf alle Fälle geben wird und er schlägt vor, dass es einen gemeinsamen Antrag (PRO M und Gemeinde) für einen Arbeitskreis geben soll. Bgm. Plöchl wird alle über die weiteren Ereignisse in Sachen Bau 3. Piste am Laufenden halten.

- **GR. Wolfgang Hiller** ersucht wegen der teilweise hohen Geschwindigkeiten, die manche Autofahrer in der Schloßgasse (30 km-Beschränkung) fahren, wieder öfters die Polizei kontrollieren zu lassen. Vzbgm. Herbert teilt hierzu mit, dass fast 1x pro Monat eine Messung/Kontrolle durch die Polizei erfolgt. Auch die Bezirkskommandantin der Polizei Bruck/Leitha wurde im Rahmen der letzten Bürgermeister-Konferenz direkt darauf angesprochen. Vzbgm. Herbert wird wieder neue Geschwindigkeitskontrollen im Gemeindegebiet durch die Polizei beantragen.

Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, ersucht Bgm. Plöchl den Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen und schließt um 20:17 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde am 21.6.2017 genehmigt – ~~abgeändert~~ – ~~nicht genehmigt.~~

Unterschriften:

Schriftführer

Vorsitzender

SPÖ

ÖVP

PROM

FPÖ